OGBW *aktuell*

Mitteilungen aus der
Ornithologischen Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V. (OGBW)

Ausgabe 2 • September 2015

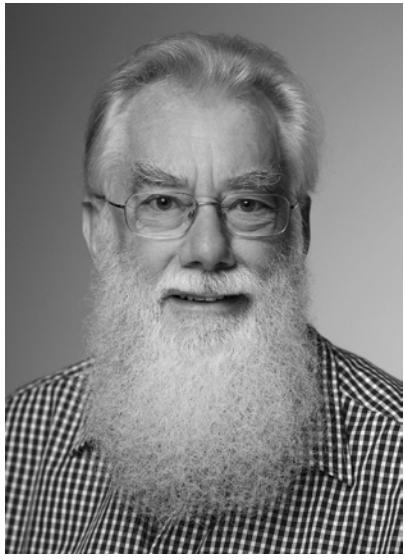
Juveniler Nachtreiher am 9.9.15 Pleidelsheim LB (Foto: Udo Rühl)

Herausgeber:
Ornithologische Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V. (OGBW)

Redaktion:
Dr. Nils Anthes • Torstraße 50 • 72070 Tübingen • Nils.Anthes@ogbw.de

Geleitwort

Am 9. Juli 2015 verstarb **Dr. Jochen Hölzinger** nach schwerer Krankheit. Über Jahrzehnte hat Dr. Hölzinger die wissenschaftliche Vogelkunde in Baden-Württemberg geprägt wie kein anderer – nicht zuletzt als Herausgeber der Avifauna Baden-Württembergs, als Schriftleiter mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften, sowie als Gründungsvorstand der OGBW. Sein Tod erfüllt uns alle mit großer Trauer.



Die OGBW bemüht sich, die Familie Hölzinger gerade in dieser schweren Zeit nach Kräften zu unterstützen. Ein wichtiges Anliegen ist uns dabei, das wissenschaftliche Vermächtnis von Jochen Hölzinger zu sichten und nach Kräften eine Fortführung in seinem Sinne sicherzustellen. Dies betrifft insbesondere die wertvollen Datenarchive zur Avifauna Baden-Württembergs und Griechenlands, deren weitere Auswertung bzw. Archiverung wir unter Wahrung des Datenschutzes begleiten.

Ein Erhalt seiner umfangreichen ***Bibliothek*** mit zahllosen, teilweise seltenen antiquarischen Büchern und weitgehend kompletten Zeitschriftenreihen konnte leider nicht sichergestellt werden. Größtmögliche Teile der Bibliothek werden daher in den kommenden Monaten unter treuhändischer Verwaltung durch Wilfried Schmid sowie Rolf Schlenker veräußert. Der Erlös geht zu 100 % an die Familie Hölzinger. Wir bitten um rege Nutzung dieses Angebots. Weitergehende Informationen inklusive sukzessive aktualisierter Listen der verfügbaren Bücher und Zeitschriften finden Sie auf *www.ogbw.de*.

Eine ausführliche Würdigung des Verstorbenen erscheint in der nächsten Ausgabe der *Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg.* Sie steht bereits vorab auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Der Vorstand der OGBW

Tagungen und Termine

Einladung zu Mitgliederversammlung und Avifaunistentreffen

Die 12. Mitgliederversammlung und das 16. Avifaunistentreffen der OGBW finden auf Einladung der ***Fachschaft Ornithologie Südlicher Oberrhein (FOSOR)*** am **Samstag, 20. Februar 2016** in **Freiburg** statt. Wie üblich erfolgt die Mitgliederversammlung am Vormittag (ca. 10:00 bis 12:00 Uhr), gefolgt vom Vortragsprogramm des Avifaunistentreffens am Nachmittag (ca. 13:00 bis 17:00 Uhr).

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor!

Viele unserer Mitglieder haben sich bei der letzten Mitgliederversammlung für eine zweitätige Ausrichtung des Avifaunistentreffens ausgesprochen. Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, ob diesem Wunsch bereits im kommenden Frühjahr entsprochen werden kann. Angedacht sind momentan ein halbtägiger Workshop sowie eine Abendveranstaltung am Freitag, 19. Februar. Details hierzu sowie dem Vortragsprogramm werden wir rechtzeitig zum Jahresende übermitteln.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

10:00 – 12:00 Mitgliederversammlung

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstands und aus laufenden Projekten
6. Bericht des Beirats
7. Bericht der Avifaunistischen Kommission (AKBW)
8. Bericht des Schatzmeisters
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache
11. Entlastung des Vorstands
12. Nächste Mitgliederversammlung
13. Verschiedenes

DOG-Tagung am 30. September bis 5. Oktober 2015 in Konstanz

Wir freuen uns auf rege Teilnahme von OGBW-Mitgliedern an der 148. Jahrestagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) in Konstanz. Gemeinsam mit der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB) gestaltet die OGBW den einführenden *Vortragsblock* (**1. Oktober, 10:30 – 12:40**) rund um die *Ornithologie in Baden-Württemberg*. Die OGBW ist zudem mit einem Infostand vertreten.

Anmeldungen über die Website der DO-G sind noch bis zum 27. September möglich, danach erfolgt die Anmeldung am Tagungsbüro vor Ort. Details zum Programm finden Sie auf *http://www.do-g.de/veranstaltungen/.*

Vortragsblock Ornithologie in Baden-Württemberg

H.-G. Bauer: Ornithologie am Bodensee

S. Werner, H.-G. Bauer, G. Heine, H. Jacoby: Gravierende Veränderungen der Brutvogelwelt im Bodenseegebiet – Ergebnisse von vier halbquantitativen Kartierungen in 30 Jahren.

S. Olschewski, F. Normann, J. Rathgeber: Ergebnisse der landesweiten Brutbestandserfassung von Rot- und Schwarzmilan in Baden-Württemberg im Zeitraum 2012 bis 2014.

F. Rau: Bestands- und Arealentwicklung von Wanderfalken und Uhus in Baden-Württemberg 1965 bis 2015.

M.I. Förschler: Wandel der Vogelwelt im Schwarzwald durch Nutzungsänderungen und Klima.

M. Kramer: Vogelschutzgebiete in Baden-Württemberg – eine kritische Betrachtung.

Aus laufenden Erfassungsprogrammen

Kormoran-Monitoring: Brutvögel

Für 2015 wurde keine Erfassung des landesweiten Kormoran-Brutbestandes durch die LUBW beauftragt. Auf Initiative von Martin Boschert und mit Unterstützung der OGBW wurden die bekannten sowie einzelne neue Brutkolonien dennoch erfasst. Der Brutbestand für das Jahr 2015 kann vermutlich nicht endgültig angegeben werden, da eine der Kolonien am nördlichen Oberrhein aufgrund hohen Wasserstandes nicht gezählt werden konnte. Hier soll nach dem Laubfall noch eine Kontrolle durchgeführt werden, um eine zumindest ungefähre Bestandszahl zu ermitteln.

Insgesamt wurden, ohne die nicht gezählte Kolonie, 968 Paare ermittelt und damit 5 Paare mehr als 2014. Am Bodensee kamen drei neue Brutplätze hinzu, am Oberrhein war ein in den letzten Jahren besetzter Brutplatz im Jahr 2015 verwaist. Am Hochrhein konnten 2015 erstmals brütende Kormorane nachgewiesen werden. Ein Kurzbericht zu dieser Erfassung kann auf der *www.ogbw.de* heruntergeladen werden.

Kontakt: Martin Boschert (*martin.boschert@ogbw.de*)

Monitoring rastender Wasservögel (MrW)

Die Daten der Zählsaison 2014/2015 sollen zügig ausgewertet werden. Allerdings fehlen aus vielen Regionen bzw. Einzelgebieten noch die Zählunterlagen. Wir bitten daher um rasche Übermittlung Ihrer Zählformulare an den Regionalkoordinator bzw. die Landeskoordinatoren.

Die ***Zähltermine*** im Winter 2015/2016:

13.09.2015 (mit gezielter Grauganszählung) // 18.10.2015 // 15.11.2015 (mit gezielter Saat- und Blässganszählung) // 13.12.2015 // 17.01.2016 (internationale Mittwinterzählung) // 14.02.2016 // 13.03.2016 // 17.04.2016.

Kontakt: Hans-Günther Bauer, Armin Konrad & Michael Schmolz (*mrwkoordination@ogbw.de*)

Monitoring seltener und mittelhäufiger Brutvögel (MsB)

Die Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg hat sich zum Ziel gesetzt, das auf Bundesebene neu konzipierte und vom DDA bundesweit organisierte erweiterte Monitoring seltener und mittelhäufiger Brutvogelarten in Baden-Württemberg zu etablieren. Dabei sollen zukünftig möglichst alle Brutvögel erfasst werden, die über die repräsentativen Stichprobenflächen des Monitorings häufiger Brutvögel (MhB) nicht oder nicht in ausreichendem Umfang abgebildet werden.

In einem ersten Arbeitsschritt sollen die für Baden-Württemberg relevanten Arten für das Monitoring seltener und mittelhäufiger Brutvögel ermittelt werden. In einem zweiten Schritt erfolgt die Erarbeitung einer landesweiten Kulisse von Erfassungseinheiten (z.B. Probeflächen oder Zählgebiete), wobei sich Größe, Anzahl und räumliche Verteilung der Erfassungseinheiten an der Häufigkeit und der Verbreitung der zu erfassenden Arten orientieren soll. Ziel ist es, ein ausreichend großes Netz aus Probeflächen und Zählgebieten zu erstellen, in dem nach Möglichkeit alle relevanten Arten mit einer ausreichend großen Stichprobengröße abgedeckt sind. Bei den Arbeiten sollen regionale Arbeitsgruppen, Regionalkoordinatoren sowie lokal und regional tätige Ornithologen einbezogen und bereits laufende regelmäßige Erfassungen einzelner Arten auf lokaler oder regionaler Ebene integriert werden. Eine weitere wichtige Aufgabe des Projektes besteht darin, das Projekt landesweit bekannt zu machen und zukünftige Mitarbeiter zu werben.

Die kurz skizzierten umfangreichen Arbeiten sind ehrenamtlich nicht zu leisten, eine 2014 von der LUBW in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung konnte nicht realisiert werden. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand im Frühjahr 2015 kurzfristig entschlossen, bei der Stiftung Naturschutzfonds einen Antrag zur finanziellen Unterstützung mit dem Arbeitstitel „Konzeption und Etablierung des Monitorings seltener Brutvogelarten in Baden-Württemberg“ einzureichen. Mit einer Entscheidung ist im Frühjahr 2016 zu rechnen.

Kontakt: Mathias Kramer (*mathias.kramer@ogbw.de*)

OGBW Artbearbeiter

Um die zeitnahe und effiziente Sichtung und Auswertung der in unserer Datenbank eingehenden Daten auf möglichst viele Schultern zu verteilen, haben wir im Jahr 2014 so genannte Artbearbeiter eingeführt, die sich schwerpunktmäßig um „ihre" Art(en) kümmern. Die Zahl der Artbearbeiter hat sich seither erfreulich entwickelt. 51 Vogelarten haben einen oder mehrere Betreuer gefunden. Eine aktuelle Übersicht zu den OGBW-Artbearbeitern finden Sie auf *http://ogbw.de/ogbw/artbearbeiter*. Weitere 38 Arten werden im Zug des Projekts „Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg" betreut (Brutbestandsentwicklung und -verbreitung), siehe dort.

Mit Einführung unserer neuen Datenbank (s. unten) können die Artbearbeiter jederzeit die aktuellen Entwicklungen bei „ihren" Arten einsehen und entsprechende Auswertungen vornehmen. Anleitungen und Unterlagen, die die Arbeit vereinfachen, sind erstellt. Workshops und Schulungen für die Bearbeiter sind geplant. Wir hoffen, mit Hilfe der Artbearbeiter den Stand unserer Kenntnisse zu den einzelnen Vogelarten nach und nach auf unserer Homepage und in Publikationen darstellen zu können, um so auch zu weiteren Untersuchungen anzuregen.

Weitere Interessen an einer Mitarbeit, auch in Kooperation mit bereits benannten Artbearbeitern, sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Jost Einstein (*jost.einstein@ogbw.de*)

Publikationen und Außendarstellung

Ornithologische Jahreshefte

Für die Redaktion der *Ornithologischen Jahreshefte* ist der Tod von Dr. Jochen Hölzinger ein einschneidendes Ereignis. Ein ausführlicher Nachruf und Würdigung seiner Verdienste um die Avifaunistik in Baden-Württemberg und darüber hinaus erscheint in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift.

Die für 2015 (Band 31) noch ausstehenden beiden Hefte werden in der zweiten Jahreshälfte erscheinen. Besonders freuen wir uns, unseren Abonnenten das Jubiläums-Heft zum 50-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz (AGW) in Baden-Württemberg präsentieren zu können. Es wird Anfang November auf der Jubiläumsveranstaltung der AGW präsentiert.

Kontakt: Nils Anthes (*jahreshefte@ogbw.de*)

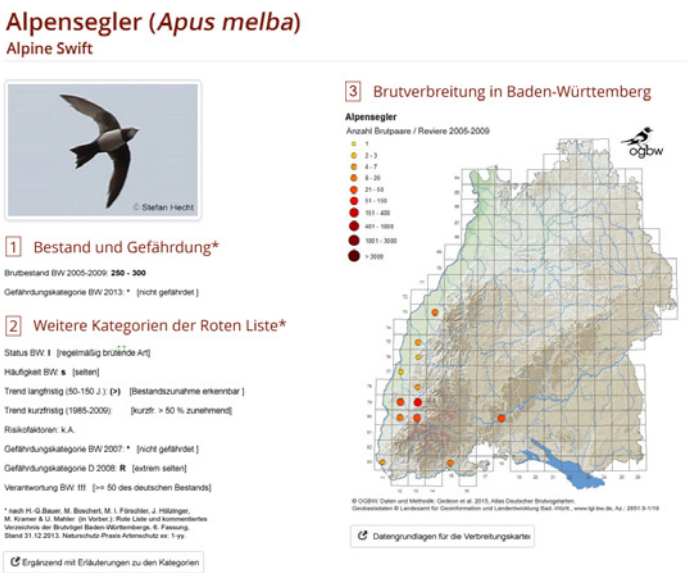
OGBW-Homepage

Seit Jahresbeginn konnten auf unserer neuen Homepage zahlreiche Inhalte ergänzt und aktualisiert werden. Als besonders attraktiv erweisen sich die neuen Seiten mehrere ***regionaler Arbeitsgemeinschaften***, die hier neben allgemeinen Informationen zum Teil auch ihre ornithologischen Sammelberichte zum Download anbieten. Bislang haben die Arbeitsgruppen für die Regionen Nordbaden und Neckar-Alb sowie die Landkreise Göppingen, Heilbronn, Ludwigsburg, Rems-Murr

Startseite zu den regionalen vogelkundlichen Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg. Ergänzungen und Korrekturen sind sehr willkommen.

und Rhein-Neckar regionale Webseiten integriert. Gerne ermuntern wir weitere regionale Arbeitsgemeinschaften, dieses Angebot zu nutzen.

Als nächstes Projekt erarbeiten wir derzeit einen Prototyp für ein ***Informationssystem „Vögel in BW“***. Als Fernziel möchten wir dabei auf unserer Website über das Vorkommen möglichst aller Vögel Baden-Württembergs berichten, meist in Form eines kurzen Steckbriefs, in Einzelfällen ergänzt durch artbezogene Einzel-



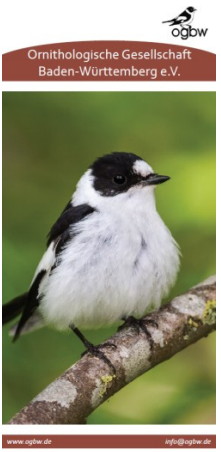
Vorläufige Designstudie für das neue Informationssystem „Vögel in BW“. Gestaltung: Stefan Hecht.

Auswertungen oder kurze Jahresberichte, wie sie von den Artbearbeitern der OGBW erstellt werden. Als ersten Schritt werden wir in den kommenden Monaten für alle Brutvögel Baden-Württembergs die Verbreitungskarten basierend auf den Erfassungen für den Atlas Deutscher Brutvogelarten (Adebar) sowie Statusangaben gemäß der in Vorbereitung befindlichen Roten Liste verfügbar machen.

Gerade zur Illustration dieses Projekts suchen wir noch dringend gute bis sehr gute digitale ***Fotos aller Brutvögel Baden-Württembergs*** zur Ergänzung unseres Foto-Fundus.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Fotografen, die uns bislang ihre Fotos für die Web-Gestaltung zur Verfügung gestellt haben: *Nils Agster, Johannes Baust, Oliver Elsässer, Ralph Martin, Dietrich Pfeilsticker, Rudolph Schwind, Fabian Schrauth, Edith Sonnenschein, Martin Vallon* und *Friederike Woog*. Wir freuen uns sehr über jede weitere Ergänzung!

Kontakt: Nils Anthes, Stefan Hecht, Christian Stohl (*webredaktion@ogbw.de*)



Neues Faltblatt der OGBW

Auf einem neuen Faltblatt informiert die OGBW über ihre Tätigkeiten und lädt Interessenten zur Mitgliedschaft ein. Das Faltblatt steht auf *www.ogbw.de* zum Download bereit und kann über die üblichen digitalen Kanäle verteilt werden.

Alternativ können Interessenten auch ein Kontingent an Faltblättern bestellen, z. B. zur Verteilung innerhalb regionaler Arbeitsgemeinschaften. Ein Exemplar des Faltblatts erhalten alle Mitglieder und Abonnenten der *Ornithologischen Jahreshefte* mit der nächsten Ausgabe zugsandt.

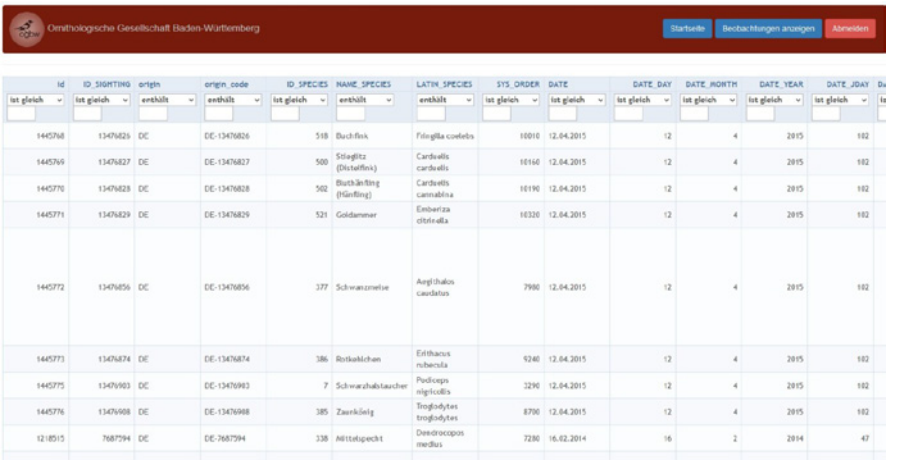
Kontakt: Nils Anthes (*mitteilungen@ogbw.de*)

Aus den Arbeitsgruppen

AG EDV: Neuorganisation der OGBW Datenbank

Es ist vollbracht! Nach einem Kraftakt unter Federführung von Armin Konrad und Georg Heine sowie in technischer Umsetzung durch professionelle Datenbank-Programmierer der Firma *WhereGroup* ist seit Juli 2015 die neue online-basierte Datenbank der OGBW im Betrieb. Sie löst das bislang lokal bei der Vogelwarte Radolfzell gelagerte Datenarchiv ab.

Entscheidende Eckpunkte der neuen Datenbankstruktur sind (a) der online-basierte und über die Vergabe individueller Rechte gesteuerte Direktzugriff auf die Daten. Personen mit entsprechender Berechtigung, z. B. Regionalkoordinatoren für ihren jeweiligen Landkreis oder Artbearbeiter für ihre jeweiligen Arten, können



Id	ID_SIGHTING	origin	origin_code	ID_SPECIES	NAME_SPECIES	LATIN_SPECIES	SYS_ORDER	DATE	DATE_DAY	DATE_MONTH	DATE_YEAR	DATE_JDAY
ist gleich	ist gleich	enthält	enthält	ist gleich	enthält	enthält	ist gleich	ist gleich	ist gleich	ist gleich	ist gleich	ist gleich
1445768	13476826	DE	DE-13476826	518	Buchfink	Fringilla coelebs	10010	12.04.2015	12	4	2015	102
1445769	13476827	DE	DE-13476827	500	Stieglitz (Distelfink)	Cardvelis cardvelis	10160	12.04.2015	12	4	2015	102
1445770	13476828	DE	DE-13476828	502	Bluthänfling (Hänfling)	Cardvelis cannabina	10190	12.04.2015	12	4	2015	102
1445771	13476829	DE	DE-13476829	521	Goldammer	Emberiza citrinella	10320	12.04.2015	12	4	2015	102
1445772	13476856	DE	DE-13476856	377	Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	7980	12.04.2015	12	4	2015	102
1445773	13476874	DE	DE-13476874	386	Rotkehlchen	Erithacus rubecula	9240	12.04.2015	12	4	2015	102
1445775	13476903	DE	DE-13476903	7	Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	3290	12.04.2015	12	4	2015	102
1445776	13476908	DE	DE-13476908	385	Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	8790	12.04.2015	12	4	2015	102
1218515	7687594	DE	DE-7687594	338	Mittelspecht	Dendrocopos medius	7280	16.02.2014	16	2	2014	47

So präsentiert sich die Oberfläche der neuen OGBW-Datenbank.

von nun an alle für sie relevanten Daten sichten und einer Auswertung zuführen. Zudem bietet die Datenbank zahlreiche Funktionen zur Datenfilterung, so dass relevante Datenauszüge bequem und zielgerichtet generiert und zur weiteren Verarbeitung (z.B. in MiniAvi oder einem Geoinformationssystem) exportiert werden können. (b) Die exakte Spiegelung der in *ornitho.de* vorliegenden Datenbankstruktur. Waren die Daten bislang in der gegenüber *Ornitho* im Informationsgehalt deutlich reduzierten MiniAvi-Struktur archiviert, sind nun die kompletten in Ornitho abgelegten Informationen verfügbar. Über MiniAvi gemeldete Daten werden (auch künftig) routinemäßig von Georg Heine in das erweiterte *Ornitho*-Format überführt. (c) Im Rahmen der Neuorganisation der Datenbank erfolgte schließlich eine umfassende Bereinigung der Datenbank von fehlerhaften sowie duplizierten Datensätzen.

Die neue Datenbankstruktur macht die Datenarchivierung der OGBW zukunftssicher und bietet volle Flexibilität für künftige Erweiterung der Datenbankfunktionalitäten. Zudem hoffen wir, allen Bearbeitern vogelkundlicher Daten in Baden-Württemberg ein deutlich verbessertes Werkzeug für die Verwaltung dieser Datensätze bereitstellen zu können.

Kontakt: Armin Konrad (*EDV@ogbw.de*)

AG Seltene Brutvögel in Baden-Württemberg

Über die Ziele und Arbeitsweise der neu gegründeten Arbeitsgruppe wurde bereits in Ausgabe 1 von *OGBW aktuell* ausführlich berichtet. Wegen technischer Schwierigkeiten bei der Abfrage der für den Jahresbericht 2014 erforderlichen Brutdaten konnte die Arbeit erst mit großer Verzögerung aufgenommen werden. Entsprechend hat die AG beschlossen, im ersten Bericht direkt die beiden Brutperioden 2014 und 2015 auszuwerten.

Erste Auswertungen haben gezeigt, dass für viele der bearbeiteten Vogelarten in der OGBW-Datenbank nur sehr wenige bzw. wenig aussagekräftige Brutzeitmeldungen vorliegen. Wir möchten daher alle Beobachter in Baden-Württemberg dazu aufrufen, ***Hinweise auf Brutvorkommen***, insbesondere wenn es sich um die Kategorien B (wahrscheinliches Brüten) oder C (sicheres Brüten) handelt, deutlich zu kennzeichnen und nach Möglichkeit die Beobachtung im Bemerkungsfeld weiter zu präzisieren.

Details zur Arbeit der Arbeitsgruppe sowie zum bearbeiteten Artenspektrum finden Sie unter *http://ogbw.de/ogbw/arbeitsgruppen/57-ag-seltene-brutvoegel*.

Kontakt: Florian Straub, Daniel und Rudolf Kratzer, Johannes Mayer (*sbbw@ogbw.de*)

Neufassung der Roten Liste Brutvögel

Die Rote Liste Brutvögel Baden-Württembergs befindet sich derzeit in der abschließenden Bearbeitung der Texte sowie Abstimmung mit der LUBW. Die Veröffentlichung soll zeitnah erfolgen.

Kontakt: Günther Bauer (*bauer@orn.mpg.de*)

Sonstiges

Verhaltenscodex in der Natur beachten!

Vogelkundler und Naturfotografen tragen bei der Ausübung ihres Hobbys eine besondere Verantwortung für die Natur. Sie sind in besonderer Weise gehalten, Vögel und andere Tiere durch ihre Beobachtungstätigkeit nicht zu stören, sei es bei der Brut oder am Rastplatz, sei es im „normalen" Gelände oder in Naturschutzgebieten.

Wir weisen an dieser Stelle nochmals auf den ausführlichen Codex der OGBW für die Naturbeobachtung hin (zu finden unter *http://ogbw.de/ogbw/mitgliedschaft*) und bitten alle unsere Mitglieder, sich in der Natur vorbildlich zu verhalten.

Der Vorstand der OGBW

Anträge auf Datenüberlassung: Vorgänge 2015

Der Einblick in die Datenbank der OGBW und die Überlassung von Daten an Dritte sind streng geregelt. Entsprechende Anträge werden von den Steurungsgruppen der OGBW und des DDA entschieden. Im Jahr 2015 ging bisher nur ein externer Antrag auf Datenüberlassung ein. Er betraf ein wissenschaftliches (Schutz-)Projekt und wurde positiv beschieden. Alle anderen Anträge auf Dateneinsicht betrafen OGBW-interne Zwecke (Artbearbeiter, Mitarbeiter beim Projekt „SBBW", neue Regionalkoordinatoren, Funktionsträger) und wurden entsprechend durchgehend bewilligt.

Kontakt: Jost Einstein (*jost.einstein@ogbw.de*)

Neuer DRV-Vorstand (von links): U. Mäck, H. Brücher, J. Schwarz, A. v. Lindeiner, K. Kreiser, T. Langgemach, U. Mammen, H. Opitz, L. Lachmann; C. Sudfeldt (fehlt). © DRV.

Deutscher Rat für Vogelschutz wählt neuen Vorstand

Ende April 2015 hat der Deutsche Rat für Vogelschutz (DRV) einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vizepräsident ist **Dr. Ulrich Mäck**. Im Rahmen seiner langjährigen Tätigkeit als Beirat des DRV konnte er bereits seinen großen Erfahrungsschatz rund um die Rabenvogel-Problematik gewinnbringend für den Vogelschutz einsetzen. Weiter als Beirat im DRV tätig ist zudem **Helmut Opitz**, der neben seinem Amt als NABU-Vizepräsident auch aktiv die Arbeiten der Fachschaft für Ornithologie Südlicher Oberrhein (FOSOR) mitgestaltet.

Für die anstehenden Aufgaben im Vorstand des DRV wünschen wir beiden von Herzen gutes Gelingen!

Zuschuss für Ornitho.de

Die Plattform *Ornitho.de* ist heute das zentrale und nicht mehr wegzudenkende Instrument zur Sammlung avifaunistischer Daten. *Ornitho.de* wird vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) betrieben. Die Mitgliederverbände im DDA, also auch die OGBW, wurden nun aufgerufen, sich mit insgesamt 20.000 € an den jährlichen Kosten von rund 55.000 € zu beteiligen. Gemäß dem bei der Kostenaufteilung zwischen Bund und Ländern etablierten „Königsteiner Schlüssel" entfällt auf die OGBW ein Beitrag von ca. 2.600 €/Jahr. Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Beirat beschlossen, ab dem Jahr 2015 mit diesem Beitrag zur Basis-Finanzierung von *Ornitho.de* beizutragen.

Druckausgabe von *OGBW aktuell*

Wussten Sie schon, dass Mitglieder der OGBW den Infobrief *OGBW aktuell* gerne auch als Copy-Druck-Ausgabe kostenlos per Post erhalten? Bei Interesse senden Sie bitte einen formlosen Hinweis an *friederike.woog@ogbw.de*.

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Lauffen am Neckar, 21. Februar 2015

Der Vorsitzende, Mathias Kramer, begrüßte die Versammlung mit einer Würdigung zum 10-jährigen Bestehen der Gesellschaft. Er stellte die form- und fristgerechten Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitgliederversammlung genehmigte die Tagesordnung.

Herr Kramer gab den Bericht des Vorstands, der mit dem Mitgliederstand begann. Gegenüber dem 1.1.2014 mit 393 Mitgliedern wurde 2014 die 400-Grenze überschritten und lag zum 31.12.2014 bei 417 Mitgliedern (davon 376 Einzelmitglieder, 11 Familienmitglieder, 16 Fördermitglieder, 5 korporative Mitglieder und 9 ermäßigte Mitgliedschaften).

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Hans Wolf, Klaus Kuhn und Werner Mangold erhoben sich die Mitglieder zu einer Gedenkminute.

Zwölf **Beiräte** unterstützten 2014 den Vorstand: Wolfgang Dornberger, Tobias Epple, Wolfgang Fiedler, Marc Förschler, Georg Heine, Julian Lenz, Roland Meinert, Gerrit Nandi, Daniel Schmidt, Michael Schmolz, Klaus Vohwinkel und Michael Wink.

Regionalkoordinatoren (RK) konnten inzwischen für fast alle Kreise gefunden werden, nur zwei sind unbesetzt (Böblingen und Esslingen) und zwei kommissarisch betreut (Enzkreis und Sigmaringen). Interessenten können sich bei Jost Einstein melden. Das vierte Regionalkoordinatorentreffen wurde von Ronald Meinert und Julian Lenz in Stuttgart am 6.12.2014 organisiert, siehe Details im Bericht des Beirats.

Herr Apel hat dankenswerter Weise die Regionalkoordination für den Landkreis Waldshut übernommen, Herr Dr. Albrecht Gorthner für Reutlingen.

Die für 2014 gesteckten Ziele konnten fast alle erreicht werden, so wurde der Ornitho-Download für die Regionalkoordinatoren eingerichtet und digitale Kartengrundlagen für Auswertungen liegen vor für Nordbaden und zehn Landkreise [Bearbeiter: Nils Anthes]. Aufgabe der RK ist es unter anderem, Ansprechpartner für Beobachter zu sein sowie Sammelberichte für Regionen zusammenzustellen, die auch auf regionalen Homepages eingestellt werden können (z.B. Tübingen, Rems-Murr-Kreis, Nordbaden). Es wurde begonnen, mit den RKs einheitliche Standards für die Datenbearbeitung zu erarbeiten. Leider fanden sich zu wenige Teilnehmer für eine MiniAvi-Schulung, was bedauerlich ist. Der Vorstand dankt den Regionalkoordinatoren für ihre wertvolle Arbeit.

An die **Steuerungsgruppen** wurden 2014 43 Anträge auf Datenüberlassung gestellt, davon 37 von Artbearbeitern (Personen die die Daten bestimmter Arten regelmäßig auswerten), drei OGBW-intern und drei extern (alle nicht kommerzielle Zwecke), z.B. für Südbaden. Dr. Gerrit Nandi schied aus der Steuerungsgruppe aus, sein Platz wird von Prof. Dr. Michael Wink eingenommen. Ein wichtiges Ziel für 2015 ist eine Aktualisierung und Harmonisierung der Datenabgabe-Richtlinien für Ornitho (bundesweit) und Miniavi (landesweit). Bei einem DDA-Treffen in Uder

wurde ein Entwurf für die Datenabgaberichtlinien für Ornitho.de weiter diskutiert, er liegt seit 22.1.2014 vor, muss aber noch umgesetzt werden. J. Wahl berichtete, dass eine Einigung gefunden wurde, die direkt für Baden-Württemberg so genutzt werden kann. Die persönlichen Datenrechte sind immer zu berücksichtigen.

Zentrales Datenarchiv & Datenfluss

Mit der Gründung der OGBW im Jahr 2005 wurde die von Georg Heine entwickelte Software Miniavi auch landesweit verstärkt zur individuellen Datensammlung beworben, ab 2007 lagen Beobachtungsdaten zunehmend digital vor, 2008/2009 wurde Miniavi als Tool zur landesweiten Datenarchivierung in der OGBW-Datenbank eingeführt und die landesweite Datenbank an der Vogelwarte Radolfzell angesiedelt. 2009 wurde die Datenabgaberichtlinie entwickelt und es erfolgte die Einführung der Regionalkoordinatoren. Mit dem Start von Ornitho.de wuchs die Zahl der Datensätze auf nun gut 3 Millionen. Diese Datenmengen übersteigen inzwischen die Kapazitäten von Miniavi. Um die Datenbank langfristig zu sichern und den großen Datenmengen gerecht zu werden, wurde 2014 eine EDV-Arbeitsgruppe gegründet mit Armin Konrad, Georg Heine, Frank Laier, Nils Anthes und Jost Einstein. Ziel ist die Neustrukturierung der Datensammlung. Eckpunkte der neuen Datenbank ist ihre Lage auf einem angemietetem Server, höchste Datensicherheit, doppelte personelle Besetzung aller Funktionen, klare Strukturierung der Datenflüsse, direkte art- bzw. gebietsspezifische Zugriffsrechte für autorisierte Personen (z. B. Regionalkoordinatoren, Artbearbeiter, landesweiter Datensatz), einfache Datenabfragen und eine optimierte Kompatibilität zwischen Ornitho und MiniAvi. Momentan werden die Angebote verschiedener EDV-Büros geprüft. Dies würde die Datenverwaltung professionalisieren und Wolfgang Fiedler entlasten, eine bessere Fehlerkorrektur und Plausibilitätsprüfung ermöglichen und stellt insgesamt eine moderne Lösung dar. Es soll nicht auf Miniavi verzichten werden, da es sehr gut und bequem zur Datenauswertung ist (Phänologie, komplexere Auswertungen). Herr Kramer spricht allen Beteiligten seinen Dank aus, vor allem Wolfgang Fiedler, Armin Konrad, Frank Laier und Georg Heine.

Werkverträge mit der LUBW

Für die LUBW wurden 2014 drei Projekte über die Gesellschaft abgewickelt, und zwar zum Schwarzstorch, Brutvorkommen der Kormorane und zur Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs. Über die Festlegung von ***Suchräumen für Schwarzstorchvorkommen*** berichtete Markus Handschuh beim Avifaunistentreffen. Die Erhebung der ***Brutvorkommen des Kormorans*** wurde 2014 wieder von Martin Boschert koordiniert. Der Bericht dazu ist auf der Homepage der LUBW veröffentlicht und über die OGBW Website verlinkt. Es wurde überlegt, die Brutzeiterfassung nur alle zwei Jahre durchzuführen, eine gezielte Erfassung der Winterbestände erfolgt derzeit nicht. Die Neufassung der ***Roten Liste der Brutvögel Baden-Württembergs*** befindet sich derzeit in finaler Abstimmung mit der LUBW.

Zu Registrierung neuer ***Brutvorkommen der Wiesenweihe*** wurde 2014 Marion Gschweng direkt von der LUBW beauftragt. Diese gezielte Reaktion auf neue Brutzeitbeobachtungen in Baden-Württemberg wird 2015 fortgesetzt. Die Mitglieder werden aufgefordert, (verschlüsselt!) Brutzeitbeobachtungen in *Ornitho.de* zu melden. Die derzeit bekannte Verbreitung sowie Schutzmaßnahmen wurden

von Claudia Pürckhauer und Koautoren in den Ornithologischen Jahresheften publiziert.

Das **Monitoring rastender Wasservögel (MrW)** wurde diesen Winter im Rahmen der ***landesweiten Wasservogelzählung*** von Hans Günther Bauer und Michael Schmolz koordiniert. Dabei konnte das Gebiets- und Zählernetz gegenüber 2008/2009 deutlich erweitert und viele neue Leute motiviert werden. Ungefähr 600 Zähler machten mit, über 90 % der Fläche wurde abgedeckt. Herr Bauer spricht allen Beteiligten auch im Namen von M. Schmolz seinen Dank aus. Das Ergebnis der Zählung wird wegen des milden Winters wahrscheinlich ähnlich wie 2006 sein. Ein Bericht von ca. 100 Seiten ist geplant. Dank geht auch an die LUBW für Unterstützungsschreiben für Zähler (z.B. um eine Befahrerlaubnis zu erhalten). Herr Schmolz dankt den vielen beteiligten Regionalkoordinatoren für die Motivationsarbeit vor Ort. Ohne sie wäre diese Zählung nicht möglich gewesen. Die Koordination des MrW befindet sich nun unter dem Dach der OGBW, was sehr zu begrüßen ist.

Die internationale ***Gänsezählung*** hat ab 2014 Armin Konrad von Friederike Woog übernommen, mit dem Ziel eine bessere Abstimmung und Integration der Zählung mit dem dem MrW zu erreichen. Dabei soll es auch flächendeckende Erfassungen von Schlafplätzen und auf den Äsungsflächen geben, die Zählung in den Grenzgebieten soll besser koordiniert werden.

Ein aus Adebar hervorgegangenes Projekt des DDA ist das **erweiterte Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB).** Die OGBW möchte sich daran beteiligen, sucht aber noch nach einer geeigneten Anschub-Finanzierung. Ähnlich wie das Monitoring häufiger Brutvögel könnte es am NABU-Vogelschutzzentrum Mössingen angebunden sein. Viele der mittelhäufigen Arten sind in den Probeflächen nicht adäquat erfasst. Im Frühjahr 2014 fand dazu ein Gespräch mit der LUBW in Mössingen statt. Die OGBW machte der LUBW gegenüber deutlich, dass ein solches Monitoring nicht rein ehrenamtlich geleistet werden kann, zumindest die Stelle eines Koordinators muss extern finanziert werden. Die LUBW hat wegen ihrer Berichtspflichten ein großes Interesse an den Ergebnissen dieses Monitorings. Nach der Absage einer finanziellen Förderung von Seiten der LUBW soll gemeinsam mit dem NABU jetzt eine Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden. Insbesondere der Aufbau eines Gebiets- und Zählernetzes ist sehr zeitaufwändig und erfordert eine entsprechende finanzielle Unterstützung. Derzeit läuft die Suche nach Finanzierungsquellen, z.B. ist ein Antrag bei der Stiftung Naturschutzfonds vorgesehen

Nils Anthes berichtete zur **Außendarstellung und den Veröffentlichungen** der Gesellschaft. Die ***Homepage*** wurde von Karsten Berlin (DDA) neu gestaltet und ist seit November 2014 online. Die Redaktion haben Nils Anthes, Stefan Hecht und Christian Stohl (*webredaktion@ogbw.de*). Derzeit erfolgt weiterhin die Übertragung der alten Inhalte, aber auch neue Inhalte werden hinzugefügt und der Aufbau der Seiten regionaler AGs unterstützt. Die Integration bzw. Verlinkung mit den regionalen Arbeitsgruppen ist wichtiges Ziel, zurzeit schon angebunden sind Heilbronn, Ludwigsburg, Tübingen und der Rems-Murr-Kreis (nach der Versammlung hinzugekommen sind Göppingen und Rhein-Neckar-Kreis).

In Zukunft sollen auch die Adebar-Karten eingestellt werden, um einen schnellen Überblick über die Brutverbreitung und Häufigkeit bestimmter Arten in Baden-Württemberg zu bieten.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, faunistische Ereignisse oder ornithologisch relevanten Nachrichten mitzuteilen, auch Fotos von Veranstaltungen, Lebensräumen sowie Vögeln zum Aufbau eines Fotoarchivs sind weiterhin willkommen.

Bei den ***Ornithologischen Jahresheften*** wurden 2014 Heft 2/2013 und die Hefte 1 und 2/2014 erstellt. Auf Vermittlung der OG Bayern sind Volltexte zurückliegender Jahrgänge künftig online verfügbar. Dies wird möglich durch ein Digitalisierungsprojekt des Oberösterreichischen Landesmuseum Linz, im Rahmen dessen die Ornithologischen Jahreshefte ab dem Jahrgang 1 (1984) digitalisiert werden. Die Inhalte werden derzeit sukzessive auf unserer Website verfügbar gemacht. Alle Mitglieder sind aufgerufen, kurze Beiträge zu avifaunistisch interessanten Beobachtungen einzureichen.

Die ***Ornithologischen Schnellmitteilungen*** wurden 2014 nach reiflicher Überlegung aufgelöst. Dies war erforderlich geworden, da das alte Format personell nicht mehr zu leisten war. Zukünftig erscheinen Vereinsnachrichten in „***OGBW aktuell***" 2 x jährlich, die avifaunistischen Beobachtungen in Form von „Sammelberichten" in den Jahresheften (AKBW-Bericht wie bisher sowie ein neuer Jahresbericht „Seltene Brutvögel") sowie mittelfristig in artbezogenen Auswertungen auf der OGBW-Website.

Herr Kramer berichtete über das von Jost Einstein koordinierte Projekt der **Artbearbeiter**. Dies war ins Leben gerufen worden, um gezielte Auswertungen zu bestimmten Arten aus unserer landesweiten Datenbank voranzutreiben, damit die Daten dort nicht ungesehen schlummern. Zu 31 Arten wurden bisher 15 Bearbeiter gewonnen. Es wurden verschiedene Materialen erstellt, so eine Anleitung für standardisierte Bearbeitung, Tabellen für die Auswertung, ein Musterbericht sowie ein Tätigkeitsprofil. Es wird angestrebt, dass die Auswertungen der Artbearbeiter zukünftig auch über die Website der OGBW zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Rupp fragte nach zum Bienenfresser. Hier würden Leute schon jahrelang daran arbeiten, nun aber jemand anderes die Artbearbeitung übernehmen. Herr Kramer antwortete, dass es keine Privilegierung einzelner Personen geben solle, sondern sich im Idealfall alle Interessierte an einer Art sich zu einer AG zusammenschließen sollen. JE erläuterte noch einmal, dass vor allem die zeitnahe Auswertung von Beobachtungsdaten aus der landesweiten Datenbank vorangetrieben werden solle, dies kann selbstverständlich auch in kleinen Arbeitsgruppen erfolgen oder durch mehrere Bearbeiter, die sich gegenseitig austauschen.

Für Florian Straub, der seine Abwesenheit bei der diesjährigen Versammlung entschuldigte, berichtete Nils Anthes. Ziel der im Jahr 2014 gegründeten **„AG Seltene Brutvögel BW"** ist die jährliche Auswertung zum Brutbestand ausgewählter seltener Brutvogelarten. Bisher wurden 25 Mitarbeiter für 47 von 68 geplanten Arten gefunden. Ein Treffen fand am 13. Dezember 2014 in Mössingen statt. Momentan laufen die Datenabfragen, der Bericht soll in den nächsten Monaten erstellt werden. Daten zu sensiblen Arten mit eingeschränkter Datenverfügbarkeit oder geschützten Daten werden streng berücksichtigt. Es fehlen derzeit Bearbeiter

für *Alpensegler, Bekassine, Beutelmeise, Birkenzeisig, Drosselrohrsänger, Flussseeschwalbe, Gänsesäger, Großer Brachvogel, Knäkente, Krickente, Löffelente, Mittelmeermöwe, Moorente, Schnatterente, Schwarzhalstaucher, Schwarzkopfmöwe, Sturmmöwe, Tafelente und Zwergdommel* – die aktualisierte Liste findet sich auf der OGBW Website. Interessenten bitte melden bei *sbbw@ogbw.de*

Aufruf zur Mitarbeit

Herr Kramer bat noch einmal alle Mitglieder zu prüfen, ob sie sich in bestimmte Bereiche der Arbeit der OGBW einbringen möchten. In folgender Tabelle sind die Ansprechpartner für die verschiedenen Aufgabenbereiche gelistet.

Aufgabenbereich	***Ansprechpartner***
Vorsitzender	*mathias.kramer@ogbw.de*
Artbearbeiter	*jost.einstein@ogbw.de*
Regionalkoordinatoren BB, ES, CW, SIG	*jost.einstein@ogbw.de*
Mitarbeiter Jahresbericht selt. Brutvögel	*florian.straub@ogbw.de*
Layout & Satz: Jahreshefte, OGBW aktuell	*nils.anthes@ogbw.de*
Redaktion Website	*nils.anthes@ogbw.de*
wissenschaftliche Auswertungen	*jost.einstein@ogbw.de*
Digitalisierung von Zugkärtchen	*nils.anthes@ogbw.de*
Ihre eigenen Ideen …	*alle Vorstandsmitglieder*

Julian Lenz berichtete über die Aktivitäten des **Beirats**. Es gab 2014 zwei Beiratssitzungen am 29.03.2014 und am 29.11.2014. Bei der ersten Sitzung am Naturkundemuseum in Stuttgart nahmen N. Anthes (Vorstand), J. Einstein (Vorstand), W. Fiedler, M. Kramer (Vorstand), R. Meinert, G. Nandi, M. Schmolz, M. Wink und F. Woog (Vorstand) teil, entschuldigt waren W. Dornberger, T. Epple, M. Förschler, G. Heine, J. Lenz, D. Schmidt und K. Vowinkel. Es wurde eine Nachbesprechung des Regionalkoordinatorentreffens 2014 durchgeführt sowie Änderungswünsche zur Dateneingabe mit Ornitho.de erarbeitet und an die Steuerungsgruppe weitergegeben. Für die Erstellung der Kartengrundlagen dankt der Beirat Nils Anthes. Die Kooperationen mit der LUBW wurden durchgesprochen und es erfolgte eine Diskussion des Monitorings seltener Brutvogelarten. Eine Zusammenarbeit mit dem NABU- Vogelschutzzentrum Mössingen lässt Synergieeffekte erwarten und eine Aufteilung der Arbeit auf mehrere Schultern. Die von Jost Einstein vorgestellten Tätigkeitsprofile für die Artbearbeiter und Regionalkoordinatoren wurden erörtert. Der Beirat befürwortet diese Tätigkeitsprofile. Die Datenauswertung muss jedoch vorangetrieben werden, damit uns in Zukunft nicht vorgeworfen wird, Datengräber zu schaffen.

Bei der Beiratssitzung am 29.11.2014 am Naturkundemuseum Stuttgart nahmen N. Anthes (Vorstand), W. Dornberger, J. Einstein (Vorstand), T. Epple, G. Heine, M. Kramer (Vorstand), J. Lenz, R. Meinert, M. Schmolz, M. Wink und K. Vowinkel teil, entschuldigt waren W. Fiedler, G. Nandi, M. Förschler, D. Schmidt und F. Woog (Vorstand).

Es wurde die Neuausrichtung der Ornithologischen Schnellmitteilungen besprochen, die Flut der digital vorliegenden Daten macht eine neue Struktur notwendig. Es erfolgte eine Diskussion der neuen Zentraldatenbankstruktur und wie mit einem jährlichen Zuwachs von 1 Mio Datensätzen in Zukunft umzugehen sei. Der Beirat empfiehlt, aus Finanzrücklagen der Gesellschaft entsprechende Ausgaben zu tätigen, um dies zu professionalisieren. Ein mehrtägiges Treffen zur Diskussion der weiteren Ausrichtung der OGBW wird ebenfalls begrüßt. Welche neuen Ziele hat die Gesellschaft in der Zeit nach Adebar? Die Beteiligung an der DO-G Jahresversammlung in Konstanz wurde eruiert. Es ist wichtig, dass sich OGBW hier gut präsentiert z.B. mit einem kleinen Vortragsblock zur Ornithologie in Baden-Württemberg. Der Beirat ruft die Mitglieder noch einmal zur Mitarbeit auf. Der Kontakt zu den beteiligten Personen erfolgt über *vorname.nachname@ogbw.de.* Die Gesellschaft lebt von dem Interesse der Mitglieder an der Mitarbeit, auch Kritik und Verbesserungsvorschläge sind sehr erwünscht, der Beirat trägt dies an den Vorstand heran.

Zur **Avifaunistischen Kommission** berichtete Herr Kramer, da Andreas Hachenberg leider verhindert war. Herzlicher Dank wurde Dr. Gerrit Nandi für die langjährige Koordination der AKBW ausgesprochen, er gibt die Aufgabe weiter. Nun ist die neue Meldestelle bei Dr. Jan Daniels-Trautner, Hexentalstr. 7, 79249 Merzhausen, *jan.daniels-trautner@avikombw.de* oder *akbw@ogbw.de*. Auch Johannes Mayer schied aus, auch ihm sei für seine langjährige AKBW-Tätigkeit herzlich gedankt. Er wird sich nun verstärkt in der AG Seltene Brutvögel der OGBW engagieren. Die Meldeliste wurde verändert, es erfolgte eine Übernahme der Arten, die von der DAK zum 1.1.2015 von der nationalen Meldeliste gestrichen worden sind, und zwar P*azifische Ringelgans, Steinhuhn, Schlangenadler, Gänsegeier, Steppenweihe, Goldhähnchen-Laubsänger, Grünlaubsänger* und der *Seggenrohrsänger*.

Die *Ornitho.de*-Validierung von Nachweisen seltener Vogelarten nimmt einen Großteil der Arbeit der AKBW in Anspruch. Undokumentierte Nachweise seltener Vogelarten werden in Ornitho.de in Absprache mit dem DDA, der DAK sowie den OGBW-Regionalkoordinatoren nur noch für den Beobachter selbst und die Regionalkoordinatoren kenntlich gemacht und einzusehen und als „undokumentiert" markiert. Beobachter werden dann auf die Meldepflicht und Dokumentation hingewiesen, um dies nachzuholen. Je nach Kapazitäten sollte es in Ornitho einen direkten Link zum Meldebogen geben. Alles läuft verstärkt digital, da die Auswertung der Schriftform sehr zeitaufwändig ist.

Die Beobachter werden im Vorfeld angeschrieben und erhalten eine ausreichende Frist zur Erstellung einer Dokumentation. Der Ornitho-Status „undokumentiert" der Meldung wird nach Eingang einer Dokumentation rückgängig gemacht. Diese Vorgehensweise wird bundesweit einheitlich eingeführt werden. Näheres unter *www.avikombw.de*.

Der **Bericht des Schatzmeisters** erfolgt durch Herrn Kramer, der erst jetzt die Finanzverwaltung der Gesellschaft an Oliver Harms übergeben hat. Er wollte die Arbeiten an der Steuer und die SEPA-Umstellung vorher abschließen.

Kassenbericht 2014

Position	Einnahmen 2014	Ausgaben 2014
Mitgliedsbeiträge	16.030,00	875,64
VG Wort	538,63	
LUBW Aufträge	21.887,92	31.850,76
Werbung	250,00	
Steuern	3.506,29	2.536,43
Spenden	150,00	2.000,00
Zeitschriften /VID/ Kalender	4.136,50	8.926,15
Auslagen Vorstand/Beirat		1.854,43
Software /EDV/ Homepage		4.602,70
Kontogebühren		162,60
Avifaunistentreffen		859,20
Arterfassungen		806,67
Steuerberatung		1.732,05
Wetterdienst		107,10
Summen	**46.499,34**	**56.313,73**

Haushaltsplan 2015

	geplante Einnahmen	geplante Ausgaben
Mitgliedsbeiträge	ca. 14.000,00 €	
LUBW Aufträge	ca. 28.000,00 €	10.000,00 €
Koordination MrW		3.000,00 €
Datenbank / EDV		20.000,00 €
Homepage		3.000,00 €
Zeitschriften	ca. 2.000,00 €	10.000,00 €
Ornitho.de		2.000,00 €
Arterfassungen		2.000,00 €
Mitgliedschaften		600,00 €
Steuern		1.000,00 €
Avifaunistentreffen		1.000,00 €
Auslagen		2.000,00 €
Adebar-Karten		1.500,00 €
	ca. 44.000,00 €	**56.100,00 €**

Christian Stohl und Andreas Hachenberg haben die Kasse geprüft und bestätigen eine vorbildliche Kassenführung. Die SEPA-Umstellung wurde sehr gut bewerkstelligt,

Im Rahmen der **Aussprache** fragte Armin Konrad fragt nach, warum wir immer noch nicht auf Ornitho.de die Bodenseedaten sehen können, die über das Schweizer Ornitho.ch eingegeben werden. Günther Bauer antwortete, dass sich die geplante Spiegelung der Daten von der Schweizer in die deutsche Ornitho-Datenbank verzögert, da sich die Kartengrundlagen unterscheiden. Zudem sind datenschutzrechtliche Fragen zu klären. Jost Einstein merkte an, dass bei gezielten

Fragestellungen die OAG Bodensee Daten artspezifisch übermittelt, bis die Datenspiegelung erfolgt ist. Es kamen keine weiteren Wortmeldungen aus der Mitgliedschaft.

Nach der Aussprache schlug Christian Stohl die **Entlastung des Vorstands** vor. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand einstimmig bei fünf Enthaltungen. Herr Kramer dankte den Kassenprüfern.

Die **nächste Mitgliederversammlung** findet voraussichtlich am 20.02.2016 statt. Es läuft eine Anfrage bei der Fachschaft Ornithologie südlicher Oberrhein.

Unter dem Punkt **„Verschiedenes"** wurde auf die Subskriptionsdeadline für den Brutvogelatlas Adebar hingewiesen (28. Februar 2015).

Des Weiteren wurde kurz über **Ornitho.de** berichtet, das weiter von den DDA-Mitarbeitern Christopher König und Johannes Wahl geführt wird. Priorität für 2015 ist die Integration des MrW–Moduls. Das Problem ist derzeit noch, dass es keine Grundfinanzierung beim DDA gibt. Es wird eine Verwaltungsvereinbarung im Stil der Verwaltungsvereinbarung „Vogelmonitoring" aller Fachverbände angestrebt. Ziel ist die Sicherung einer Grundfinanzierung von ca. 20.000 € nach Verteilerschlüssel. Die Vereinbarung soll im Herbst 2015 getroffen werden. Die OGBW beteiligt sich bislang mit einer jährlichen Spende von 2000 €.

Vom 30.09. – 05.10.2015 findet die **DO-G Tagung 2015 in Konstanz** statt, die OGBW tritt als Mitveranstalter mit dem Max-Planck-Institut für Ornithologie Radolfzell, der OAB und der Uni Konstanz auf. Es sollte einen Vortragsblock zum Thema Ornithologie in Baden-Württemberg geben, Schwerpunktthemen der Gesamttagung sind Vogelzug sowie Vögel und Walddynamik. Wer Interesse daran hat, einen Vortrag zu halten, sollte sich sehr rasch beim Vorstand melden. Die Anmeldung des Vortrags erfolgt über die Homepage der DO-G bis Mitte März. Frau Woog merkte an, dass Poster auch noch bis Anfang August eingereicht werden können.

Der Vorstand sprach Ronald Meinert für die Organisation einer Miniavischulung seinen Dank aus, die dann leider wegen Teilnehmermangel nicht stattfinden konnten.

Dank ging insbesondere an **Ralf Gramlich und seinem Team von der OAG Heilbronn** für die hervorragende Organisation dieser Mitgliederversammlung und des Avifaunistentreffens, an Armin Konrad für den vehementen Einsatz zur Entwicklung einer neuen OGBW-Datenbank, an Wolfgang Fiedler für die Betreuung des Datenarchivs, an Georg Heine für nimmermüde EDV-Beratung und MiniAvi-Optimierung, Julian Lenz und Ronald Meinert für die Organisation der Regionalkoordinator-Treffen, den Mitgliedern des Beirats für konstruktive Zusammenarbeit, den Regionalkoordinatoren für den täglichen Beitrag zur Datensammlung, den Mitgliedern der Steuerungsgruppen für Ornitho und Miniavi, dem Redaktionsbeirat der Jahreshefte für die redaktionelle Unterstützung, Wolfgang Lissak für die Titelbilder der Ornithologischen Jahreshefte, Ann Marie Ackermann für Korrektur der Abstracts der Jahreshefte, Peter Rückert für die umfangreiche Digitalisierung von „Zugkärtchen", den Mitarbeitern der AKBW für die Qualitätskontrolle bei Beobachtungen von „Seltenheiten", und letztlich Ihnen allen, den vielen Datenmeldern für das ehrenamtliche Engagement.

Aus der Mitgliedschaft wurden noch verschiedene Punkte vorgetragen. Günther Bauer schlug ein zweitägiges Treffen für die Mitgliederversammlung, Avifaunistentreffen in Kombination mit einer Exkursion vor. Ein kurzes Meinungsbild in der Mitgliedschaft wurde abgefragt, die Mehrzahl der Teilnehmer begrüßte ein mehrtägiges Treffen. Herr Bauer wies auch auf die Möglichkeit einer Beteiligung am Europäischen Brutvogelatlas hin. Frank Laier schlug vor, dass die OGBW mehr in Fachschulungen einsteigt, um das Wissen innerhalb der Gesellschaft auch an junge Leute weiter zu geben. Herr Kramer beendete das Treffen mit Überlegungen für die zukünftige Strategie der Gesellschaft, die entweder über ein Wochenende oder in Arbeitsgruppen herausgearbeitet werden könnte. Die Zoologische Station am Federsee der Uni Tübingen könnte z.B. für Wochenendveranstaltung genutzt werden, im Sinne einer Klausurtagung.

Die Mitgliederversammlung endete um 12:30 h.

Für das Protokoll: Friederike Woog

Ich möchte **Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.** werden!

Name: .....
Straße: .....
PLZ, Wohnort: .....
Telefon: .....
E-Mail-Adresse: .....

Datum, Ort: .....
Unterschrift: .....

Art der Mitgliedschaft (bitte markieren): ☐ Einzelperson (35 €) ☐ Familie (45 €) ☐ Ermäßigt* (15 €) ☐ Förderer (≥ 50 €) ☐ korporatives Mitglied (≥ 100 €).

*Ermäßigung gegen Vorlage eines Schüler-, Studenten-, BFD- oder FÖJ-Ausweises (Kopie).

Ich ermächtige die OGBW widerruflich, den Mitgliedsbeitrag durch **SEPA-Lastschrift** abzubuchen.

Kontoinhaber: .....
Bank: .....
IBAN: .....
BIC: .....

Datum, Ort: .....
Unterschrift: .....

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an die Schriftführerin: Dr. Friederike Woog, Naturkundemuseum Stuttgart, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, *friederike.woog@ogbw.de*

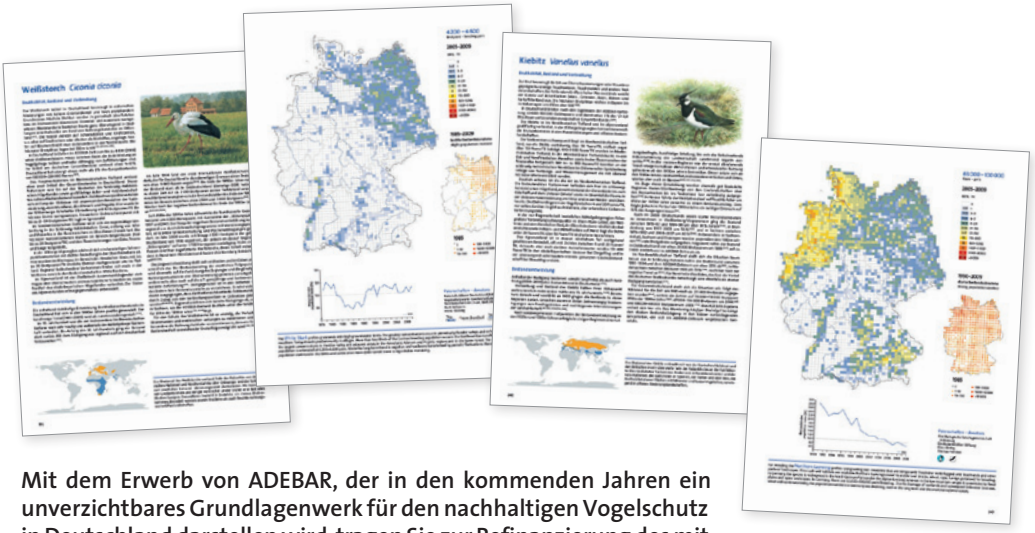
Bankverbindung: Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE79 6005 0101 0004 0423 70, BIC: SOLADEST600

► ► ► Atlas Deutscher Brutvogelarten ◄ ◄ ◄

ADEBAR ist gelandet!

Jetzt bestellen!

Als Ergebnis von mehr als 500 000 Arbeitsstunden von über 4 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Verbreitung, Häufigkeit und Bestandsentwicklung der insgesamt 70 bis 100 Millionen Brutpaare aller 280 Brutvogelarten Deutschlands für den Zeitraum 2005 bis 2009 dargestellt und interpretiert.



Mit dem Erwerb von ADEBAR, der in den kommenden Jahren ein unverzichtbares Grundlagenwerk für den nachhaltigen Vogelschutz in Deutschland darstellen wird, tragen Sie zur Refinanzierung des mit großem ehrenamtlichen Engagement durchgeführten Projektes bei.

Atlas Deutscher Brutvogelarten. Herausgegeben durch die Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und den Dachverband Deutscher Avifaunisten. Format ca. 24,5 x 32,5 cm, gebunden, durchgehend 4-farbig, pro Brutvogelart (meist) eine Doppelseite mit Verbreitungskarte und Text sowie Illustration von Paschalis Dougalis, 800 Seiten, Gewicht ca. 3,5 kg. Preis: 98,00 €.

Bezug: Thomas Thissen, Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.,
An den Speichern 6 • 48157 Münster
Tel. 0251 / 2101400 • E-Mail: schriftenversand@dda-web.de

DDA

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können bis zum 31.12.2015 ein Exemplar zu einem vergünstigten Preis erhalten.

OGBW Regionalkoordinatoren

Übersichtskarte der aktuellen Zuordnung von Regionalkoordinatoren zu den Landkreisen Baden-Württembergs. Die Tabelle auf der nachfolgenden Seite nennt für jeden Landkreis die Ansprechpartner und deren E-Mail-Adressen.

Gebiet	Landkreis(e)	Regionalkoordinator(en)
(01)	Stadtkreis Mannheim (MA), Stadtkreis HD (HD), Rhein-Neckar-Kreis (HD)	Michael Wink (*daten-nb@ogbw.de*)
(02)	Neckar-Odenwald-Kreis (MOS)	Frank Laier, Martin Hochstein (*daten-mos@ogbw.de*)
(03)	Main-Tauber-Kreis (TBB)	Jochen Dehner (*daten-tbb@ogbw.de*)
(04)	Stadt- u. Landkreis Karlsruhe (KA)	Oliver Harms (*daten-ka@ogbw.de*)
(05)	Stadt- u. Landkreis Heilbronn (HN)	Ralf Gramlich , Jochen Fischer (*daten-hn@ogbw.de*)
(06)	Hohenlohekreis (KÜN)	Karl-Heinz Graef (*daten-kuen@ogbw.de*)
(07)	Landkreis Schwäbisch Hall (SHA)	Detlef Wucherpfennig (*daten-sha@ogbw.de*)
(08)	Enzkreis (PF), Stadtkreis Pforzheim (PF)	*kommissarisch*: Martin Boschert, Jochen Lehmann (*daten-pf@ogbw.de*)
(09)	Landkreis Ludwigsburg (LB)	Ronald Meinert (*daten-lb@ogbw.de*)
(10)	Rems-Murr-Kreis (WN)	Julian Lenz, Wolfgang Schnabel (*daten-wn@ogbw.de*)
(11)	Ostalbkreis (AA)	Raffael Böker (*daten-aa@ogbw.de*)
(12)	Landkreis Rastatt (RA), Stadtkreis Baden-Baden (BAD)	Martin Boschert, Jochen Lehmann (*daten-mb@ogbw.de*)
(13)	Landkreis Calw (CW)	Marc Förschler (*daten-cw@ogbw.de*)
(14)	Landkreis Böblingen (BB)	*vakant*
(15)	Stadtkreis Stuttgart (S)	Klaus Lachenmaier, Michael Schmolz (*daten-s@ogbw.de*)
(16)	Landkreis Esslingen (ES)	*vakant*
(17)	Landkreis Göppingen (GP)	Wolfgang Lissak (*daten-gp@ogbw.de*)
(18)	Landkreis Heidenheim (HDH)	Walter Beissmann, Bernd Engelhart, Markus Schmid (*daten-hdh@ogbw.de*)
(19)	Ortenaukreis (OG)	Daniel Kratzer (*daten-og@ogbw.de*)
(20)	Landkreis Freudenstadt (FDS)	Marc Förschler (*daten-fds@ogbw.de*)
(21)	LandkreisTübingen (TÜ)	Andreas Hachenberg (*daten-tue@ogbw.de*)
(22)	Landkreis Reutlingen (RT)	Albrecht Gorthner (*daten-rt@ogbw.de*)
(23a) (23b)	Stadtkreis Ulm & Alb-Donau-Kreis (UL) Schwäbisches Donaumoos (GZ, DLG)	Konrad Guethner, Tobias Epple (*daten-ul@ogbw.de*) Ulrich Mäck (*daten-domo@ogbw.de*)
(24)	Landreis Emmendingen (EM)	Manuel Jansen, Daniel Kratzer (*daten-em@ogbw.de*)
(25)	Schwarzwald-Baar-Kreis (VS)	Matthias Ebert (*daten-vs@ogbw.de*)
(26)	Landkreis Rottweil (RW)	Joachim Gommel (*daten-rw@ogbw.de*)
(27)	Zollernalbkreis (BL)	Nils Agster (*daten-bl@ogbw.de*)
(28)	Landkreis Sigmaringen (SIG)	Robert Morgen (*daten-sig@ogbw.de*)
(29)	Landkreis Biberach (BC)	Jost Einstein (*daten-bc@ogbw.de*)
(30)	Stadtkreis Freiburg und Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (FR)	Jan-Peter Daniels, Daniel Kratzer (*daten-fr@ogbw.de*)
(31)	Landkreis Tuttlingen (TUT)	Gernot Segelbacher (*daten-tut@ogbw.de*)
(32)	Ravensburg (RV)	Georg Heine, Ulrich Grösser (*daten-os@ogbw.de*)
(33)	Landkreis Lörrach (LÖ)	Daniel Kratzer (*daten-loe@ogbw.de*)
(34)	Landkreis Waldshut (WT)	Rene Apel, Gernot Segelbacher (*daten-wt@ogbw.de*)
(35) (36)	Landkreis Konstanz (KN), Bodenseekreis (FN), und angrenzende Gebiete von Bayern, Österreich und der Schweiz.	Harald Jacoby, Stephan Trösch (*info@bodensee-ornis.de*)